

WB 20.1.2018

Vortrag | Zu zwei Anlässen des Vortragsvereins Oberwallis (VVO)

Musik bei Hitler und Stalin?

BRIG-GLIS | Am Dienstag, 23. Januar, und am Dienstag, 30. Januar 2018, wird der bekannte Referent Dr. Jakob Knaus jeweils um 20.00 Uhr im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri zum interessanten Thema «Musik in den Diktaturen von Hitler und Stalin» sprechen.

Dr. Knaus studierte Germanistik, Musikwissenschaft und Geschichte, war 42 Jahre Präsident der Leoš-Janáček-Gesellschaft, viele Jahre Musikredaktor bei DRS2, hält beliebte illustrierte Vorträge zur klassischen Musik und führt Kultur- und Musikreisen in europäische Länder. Zu seinen Briger Vorträgen schreibt er dem einladenden Vortragsverein Oberwallis:

«Sowohl Hitler als auch Stalin haben die Musik nicht



Referent. Dr. phil. Jakob Knaus.

FOTO ZVG

primär den Dienst ihrer Selbstdarstellung, sondern ihrer ideologischen Zielsetzung gestellt und deswegen deren Urheber zu korrumpieren versucht oder sie zur Emigration gezwungen. Die Parallelen sind auffällig,

überraschend, ebenso auch die Unterschiede, wenn wir etwa an Paul Hindemith, Wilhelm Furtwängler, Richard Strauss und Carl Orff auf der einen und Sergej Prokofiev, Dmitri Schostakowitsch, Aram Chatschaturian und Wano Muradeli auf der andern Seite denken. Die Freiheit der Kunst wurde als staatsgefährdend mit Bann belegt und damit die zeitgenössische Musik behindert und teilweise sogar verboten. Die Musik hatte in beiden Ideologien die Aufgabe, das Volk zu beruhigen und die Vorteile ihrer ideologischen Zielsetzung zu vermitteln.»

Die Vorträge, die anhand vieler Musikbeispiele die Auswirkungen diktatorischer verordneter Lebensfreude nachträglich erlebbar machen, sind bei freiem Eintritt öffentlich. Jedermann ist dazu freundlich eingeladen. **ag.**